

Addiko Group veröffentlicht 3Q19 Ergebnis: Ergebnis nach Steuern bei EUR 23,4 Mio.; operative Performance auf Kurs mit solidem Risikoprofil

- Um Einmaleffekte bereinigtes 3Q19 Ergebnis nach Steuern von €39,6 Mio. um c. 44% gesteigert (3Q18: €27,4 Mio.)
- 3Q19 Ergebnis nach Steuern von €23,4 Mio. (3Q18 Ergebnis von €96,4 Mio. vorwiegend von einem Einmaleffekt in Höhe von €61 Mio. beeinflusst)
- Bereinigte Eigenkapitalrentabilität (@14,1% CET1 Ratio) stieg auf 7,1% (JE18: 4,2%)
- Fortsetzung der Transformation des Kreditbuchs in Richtung Konsumenten und SME in Höhe von 61% der nicht notleidenden Bruttokundenforderungen (3Q18: 55,3%)
- NPE-Quote auf 4,4% gesunken - weiterhin positiver Trend; NPE-Wertberichtigung stabil bei 75,3%
- CET1 Ratio bei 17,4% (IFRS 9 Fully-Loaded CET1 Ratio bei 16,8%)
- Tier 2: Addiko hat den Markt getestet, bisher aufgrund von stark schwankenden Preiserwartungen und zu klärenden regulatorischen Kapitalanforderungen noch keine Tier 2 Emission begeben

Wien, 19. November 2019 - Die Addiko Group, eine auf Konsumenten und SME spezialisierte Bank mit Hauptsitz in Österreich, hat heute ihr Ergebnis der ersten neun Monate 2019 veröffentlicht. Die Bank erzielte ein 3Q19 Ergebnis nach Steuern von €23,4 Mio. einschließlich Einmaleffekten (3Q18: €96,4 Mio.). Das Ergebnis nach Steuern des dritten Quartals in Höhe von €3,2 Mio. enthält eine einmalige Rückstellung in Höhe von €8,7 Mio. für Rechtsangelegenheiten in Bezug auf CHF-Währungsklauseln in Kroatien. Die zum 30.09.2019 ausgewiesenen Aufwendungen für Kreditausfälle führten erneut zu einer Auflösung und beinhalten die negativen Auswirkungen von €8,1 Mio. im Zusammenhang mit dem im zweiten Quartal 2019 in Kraft getretenen CHF-Konvertierungsgesetzes für Hypothekendarlehen in Serbien.

Bereinigt um Einmaleffekte verbesserte die Bank wieder ihr Ergebnis und steigerte das Nettobankergebnis um 5,1% bei stabilen Kosten und anhaltenden Erträgen durch Auflösungen der Kreditrisikovorsorge. Das bereinigte Ergebnis nach Steuern von €39,6 Mio. verbesserte sich um c. 44% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (3Q18: €27,4 Mio.). Die positive Entwicklung spiegelt sich auch in einer verbesserten Eigenkapitalrentabilität auf bereinigter Basis von 6,4% (JE18: 3,7%) wider. Auf einer Kapitalbasis von 14,1% berechnet, ergibt sich eine Eigenkapitalrentabilität von 7,1% (JE18: 4,2%).

Die Anpassungen im dritten Quartal 2019 gründen im Wesentlichen auf der Erfassung von Rückstellungen für CHF-Kredite in Kroatien. Die Anpassung im dritten Quartal 2018 wurde vorwiegend durch eine Dotierung von Risikokosten im Zusammenhang mit aus der Zeit vor 2016 stammenden Unternehmenskrediten beeinflusst, welche gemäß dem in 2016 definierten „New Risk Framework“, nicht gewährt worden wären.

„Das Jahr 2019 war aus geschäftlicher Sicht gut, aber im Zusammenhang mit unseren Ad-hoc-Meldungen herausfordernd. Sie befassten sich mit den möglichen Auswirkungen der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs in Kroatien in Bezug auf vergangene CHF-Darlehen sowie mit dem Entwurf einer SREP-Entscheidung vom Oktober. Wir haben unsere Strategie als spezialisierte Bank fortgesetzt und unsere Geschäftsentwicklung ist auf dem richtigen Weg, um unsere Transformationsziele zum Jahresende zu erreichen. Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, unseren Kunden und unseren Aktionären einen Mehrwert zu bieten.“, sagte Razvan Munteanu, CEO der Addiko Bank AG.

In den ersten 3 Quartalen 2019 ist die zugrundeliegende operative Performance auf Kurs mit solidem Risikoprofil

Das bereinigte **Ergebnis nach Steuern** in Höhe von €39,6 Mio. (3Q18: €27,4 Mio.) ist hauptsächlich auf die fortgesetzte Umsetzung der Fokusstrategie von Addiko zurückzuführen, welche sich in dem **gestiegenen Anteil der beiden Fokusbereiche Konsumenten und SME** auf 61% der Bruttokundenforderungen (3Q18: 55,3%) widerspiegelt. Der Gesamtumfang der nicht notleidenden Bruttokundenforderungen erhöhte sich um 4,3% auf €3.896 Mio. (plus 3,5% gegenüber JE18).

Das Wachstum in den nicht notleidenden Bruttokundenforderungen der Fokusbereiche hielt an und erhöhte sich gegenüber dem dritten Quartal 2018 um 15,3% (13,8% für Konsumenten und 17,2% für SME-Kredite). Trotz eines herausfordernden Zinsumfelds blieben die Renditen in den Fokusbereichen Konsumenten und SME relativ stabil. Während die beim Neugeschäft mit Konsumenten erzielten Renditen zulegen konnten (+30 Basispunkte in den ersten neun Monaten 2019), blieben sie bei SME relativ flach mit einem beschleunigten und zweistelligen Wachstum im Provisionsergebnis.

Das bereinigte **Nettozinsergebnis** stieg um 4,2% auf €136,7 Mio. (3Q18: €131,2 Mio.), die entsprechende **NIM (Nettozinsergebnis / Ø Aktiva)** betrug 2,96% (+21 Basispunkte gegenüber 3Q18). Das bereinigte **Provisionsergebnis** erhöhte sich um 7,8% auf €49,6 Mio. (3Q18: €46,0 Mio.), die bereinigten **betrieblichen Aufwendungen** blieben auf Vorjahresniveau und beliefen sich auf €-140,1 Mio. (3Q18: €-140,2 Mio.). Die angekündigte **Kostenoptimierung** von 180 FTE und 8 Filialen schreitet gut voran. Die bereinigte **Cost-Income-Ratio** verbesserte sich auf 75,2% (3Q18: 79,1%)

Die **Reduzierung der NPEs** verlief in 2019 weiterhin positiv, was sich in auf €317,3 Mio. gesunkenen notleidenden Bruttokundenforderungen (JE18: €403,8 Mio.) und einer NPE-Quote von 4,4% (JE18: 5,6%) bei einer stabilen NPE-Wertberichtigung von 75,3% zum 30.09.2019 widerspiegelt (JE18: 75,4%).

Die **CET1 Ratio** ohne Berücksichtigung von Gewinnen oder Dividenden für 2019 betrug 17,4% (16,8% IFRS 9 Fully-Loaded). Addiko hat den Markt für die angekündigte **Kapitaloptimierung** getestet, bisher keine Tier 2 Emission begeben, ist jedoch weiterhin mit Ankerinvestoren in Gesprächen, die mehr Zeit für deren Analysen benötigen. Die Bank wird somit weiterhin an einem Tier-2-Instrument arbeiten, um ihre Kapitalposition zu optimieren, und diese Aktivität entsprechend der angestrebten Transparenz zu den künftigen aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen und dem daraus resultierenden Kapitalüberschuss planen.

Die Earnings Release für das 3. Quartal 2019 (3Q19) kann unter folgenden Link heruntergeladen werden: www.addiko.com/de/finanzberichte/.

Auf der Investor-Relations-Website der Addiko Group <https://www.addiko.com/de/investor-relations/> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren

Kontakt

Edgar Flagg

Head of Investor Relations & Group Corporate Development

investor.relations@addiko.com**Über Addiko Group**

Die Addiko Group besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, sowie sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina (zwei Banken), Serbien und Montenegro. Die Addiko Group hat über ihre sechs Tochterbanken zum 30. September 2019 rund 0,8 Mio. Kunden in CSEE und nutzt ein gut verteiltes Netzwerk von 195 Filialen und modernen digitalen Bankkanälen. Die Addiko Bank AG betreut ihre Tochterbanken mittels konzernweiter Strategien, Richtlinien und Kontrollen und verwaltet die Liquiditätsreserve der Addiko Group.

Die Addiko Group positionierte sich neu als spezialisierter Bankkonzern für Konsumenten- und Kleine und Mittelunternehmen (SME) mit dem Schwerpunkt auf dem Ausbau des Konsumenten- und SME Kreditgeschäfts sowie des Zahlungsverkehrs („Focus Bereiche“). In diesem Bereich bietet Addiko Group unbesicherte Kreditprodukte für Konsumenten sowie Betriebsmittelkredite für ihre SME Kunden an, und finanziert sich überwiegend über Privatkundeneinlagen. Das Hypothekengeschäft der Addiko Group, das Kreditgeschäft im öffentlichen Sektor sowie Finanzierungen für Großkunden („Non-Focus Bereiche“) wurden im Laufe der Zeit schrittweise reduziert. Die Rückzahlungen dieser Kunden überstiegen das in diesen Bereichen generierte Neugeschäft, wodurch Liquidität und Kapital für das schrittweise Wachstum im Konsumenten und SME-Kreditgeschäft bereitgestellt wurden. Neue Kreditprodukte in „Non-Focus“ Bereichen werden nur auf Einzelfall-Basis angeboten.